

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 34 (1916)  
**Heft:** 306

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Freitag, 29. Dezember  
1916

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Vendredi, 29 décembre  
1916

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:  
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann  
nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:  
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

### N<sup>o</sup> 306

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:  
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne  
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:  
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommene Wertpapiere. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Betriebsergebnisse von Privatbahnen. — Grossbritannien: Einfuhrverbot. — Oesterreich-Ungarn: Einfuhrverbot für entbehrliche Gegenstände. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Internationaler Postgüterverkehr.  
**Sommaire:** Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Résultats de l'exploitation de chemins de fer privés. — Grande-Bretagne: Interdiction d'importation. — Service international des virements postaux.

### Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief, Wert Fr. 5000, d. d. Ebnat, den 27. Mai 1885, Pfandprotokoll Band 9, Nr. 61; Kreditor: Kilian Kreith, Privatier in Ebnat; Debitoren: Frau Stieh-Gemperle.
2. Versicherungsbrief, Wert Fr. 3000, d. d. Ebnat, 5. Juli 1892, Pfandprotokoll Band 10, Nr. 69; Kreditor: Kilian Kreith, Privatier in Ebnat; Debitoren: Frau Stieh-Gemperle.
3. Versicherungsbrief, d. d. Ebnat, den 5. Juli 1892, Pfandprotokoll Band 10, Nr. 70; Kreditor: Kilian Kreith, Privatier in Ebnat; Debitoren: Frau Stieh-Gemperle.

Sämtliche drei Titel haften auf dem Hotel Centralhof in Ebnat.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche darauf unter Vorweisung der Urkunden innert Jahresfrist, bei Vermeidung des Verlustes derselben, beim Bezirksgericht von Obertoggenburg anzumelden, ansonst die Amortisation der Titel verfügt wird (Art. 870 Z. G. B.). (W 250<sup>4</sup>)

Nesslau, den 28. Juni 1916.

Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg.

Der unbekannt Inhaber der zwei Obligationen 4 1/2 % III. Eidg. Mobilisations-Anleihe von 1915, lit. C, Nrn. 49985 und 49986, von je Fr. 1000, versehen mit Semestercoupons auf 30. September 1916 u. ff., wird hiemit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter binnen drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird.

Biel, den 28. August 1916.

(W 345<sup>4</sup>)

Der Gerichtspräsident I: Frey.

Die Kraftloserklärung der Mantelbogen der drei Inhaberobligationen der Basler Kantonalbank, in Basel, Nrn. 40513 bis 40515 von je Fr. 1000, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 13. Dezember 1916 wird der allfällige Inhaber dieser Mäntel hiemit aufgefordert, diese innert drei Jahren, also bis spätestens Dienstag, 16. Dezember 1919, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst werden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 530<sup>2</sup>)

Basel, den 16. Dezember 1916.

Zivilgerichtsschreiberei.

Es wird die unterm 30. April 1903 zwischen Gustav Junker, Schlosser und Wirt zum Falkenstein, in der Klus, als Versichertem, und der Commercial Union Assurance Company Limited, London, als Versicherer, abgeschlossene Lebensversicherungspolice von Fr. 10,000 vermisst.

Der allfällige Inhaber der genannten Police wird öffentlich aufgefordert, dieselbe binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgen würde. (W 547<sup>4</sup>)

Balsthal, den 20. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident.

Der unbekannt Inhaber

- a) der 5 Obligationen 4% Berner-Alpenbahngesellschaft, zweite Hypothek, von 1912, Nrn. 37512/16, mit Coupons Nr. 19;
- b) 2 Obligationen 3% Eidgenössische Anleihe 1903, zweite Serie, Nummern 82550/51, mit Talons.

wird hiemit aufgefordert, dem Gerichtspräsidenten III innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, diese Titel auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 550<sup>4</sup>)

Bern, den 6. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

#### Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue par le tribunal de première instance de Genève, en date du 28 octobre 1916, il est fait sommation au détenteur inconnu des deux obligations au capital de fr. 1000 chacune, n<sup>os</sup> 194211 et 194212, et de l'obligation au capital de fr. 500, n<sup>o</sup> 194098, de la Banque populaire suisse, arrondissement de Genève, de les produire et de les déposer au greffe du dit tribunal, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

M. XIX (W 449<sup>4</sup>)

R. Michoud, greffier.

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1916. 27. Dezember. Die Ziegenzuchtgenossenschaft Rapperswil & Umgebung, mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1912), hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gestrichen.

Bureau Bern

27. Dezember. Unter dem Namen Verein Schweizerischer Eisenbahn- und Dampfschiff-Angestellter, Kreis Bern, besteht als Glied des Vereins schweizerischer Eisenbahn- und Dampfschiff-Angestellter ein Verein mit Sitz in Bern, welcher bezweckt: 1. Die Mitarbeit an den in Art. 1 der Zentralstatuten niedergelegten Zielpunkten, nämlich: Verbesserung der sozialen Verhältnisse seiner Mitglieder und Berufskollegen, sowie deren Hebung in moralischer, geistiger und materieller Hinsicht im allgemeinen; 2. in lokaler Beziehung: a) Wahrung der Interessen seiner Mitglieder; b) Veranstaltung von Vorträgen; c) Pflege der geselligen Unterhaltung; d) Vermittlung von Lebens- und Genussmitteln an seine Mitglieder. Die Lokalstatuten datieren vom 10. November 1907, mit Partialrevision vom 28. Januar 1911. Der Verein besteht aus: 1. Aktivmitgliedern; 2. Passivmitgliedern. Jeder bei einer schweizerischen Eisenbahn- oder Dampfschiffunternehmung im Dienst Stehender kann Mitglied des Vereins werden. Ueber Aufnahme und Austritt von Mitgliedern entscheidet der zuständige Kreisvorstand. Die Eintrittsgebühr fällt den Kreissekassen zu. Mitglieder, welche ihren finanziellen Vereinspflichten nicht nachkommen oder solche, welche sich irgend ein den Verein schädigendes Vergehen zuschulden kommen lassen, können durch den zuständigen Kreisvorstand oder den Zentralvorstand aus dem Verbands ausgeschlossen werden. Ebensso können diejenigen Mitglieder von der Vereinsliste gestrichen werden, welche infolge strafbärer Handlung aus ihrer Dienststellung entlassen worden sind. Gegen diesbezügliche Beschlüsse der Kreisvorstände, resp. des Zentralvorstandes steht den Betroffenen binnen Monatsfrist ein Rekursrecht an den Zentralvorstand, resp. an die Abgeordnetenversammlung zu. Jedo persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Vereinsverbindlichkeiten, für welche das Vereinsvermögen einzig und allein aufzukommen hat, ist ausgeschlossen. Mit dem Austritt erlischt jedes Anrecht auf das Vereinsvermögen. Den Mitgliedern, welche aus dem Eisenbahn- oder Dampfschiffdienst zurücktreten oder solchen, welche pensioniert werden, bleibt die Mitgliedschaft weiter gewährt. Die Beziehungen solcher Mitglieder zu den Spezialvereinigungen des Vereins sind aus den betreffenden Reglementen ersichtlich. Beim Uebertritt von einem Mitgliederkreise in einen andern hat innert zwei Monaten eine Abmeldung bei dem einen und eine Anmeldung mit Beilage der Aufnahmeurkunde, beim andern Kreisvorstand schriftlich zu erfolgen. Nebst dem Zentralbeitrag bezahlen die Kreismitglieder an die Kosten des Kreisvereins ein je wieweil an der ordentlichen Hauptversammlung festzustellendes Unterhaltungsgeld. Die ausserhalb des Platzes Bern und Wilfeld arbeitenden und zugleich wohnenden Aktivmitglieder bezahlen die Hälfte des Lokalbeitrages. Als Passivmitglieder können dem Eisenbahndienst fernstehende Personen aufgenommen werden; dieselben entrichten einen Jahresbeitrag von Fr. 5 und stehen zum Zentralverband in keiner Beziehung. In lokaler Beziehung sind sie den Aktivmitgliedern gleichgestellt. Wer dem Verein während des zweiten Semesters beitrifft, bezahlt Fr. 2.50 für das laufende Jahr. Mitglieder, welche sich grobe Vergehen zuschulden kommen lassen oder erwiesenermassen die Vereinsinteressen schädigen, können nach allseitiger und gründlicher Untersuchung vom Kreisausschuss ausgeschlossen werden. Die Organe des Kreisvereins sind: a) Die Kreisversammlung; b) die Vereinsleitung; c) die Geschäftsprüfungskommission; d) die Abgeordneten. Die Vereinsleitung ist zusammengesetzt aus: a) dem Kreisvorstand; b) dem Kreisausschuss. Die Pflichten und Befugnisse der Vereinsleitung werden durch ein besonderes Reglement geordnet. Der Kreisvorstand besteht aus dem I. Präsidenten, II. Präsidenten, I. Sekretär, II. Sekretär, I. Kassier, II. Kassier, III. Kassier und dem I. und II. Bibliothekar. Die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen führen der I. Präsident oder der II. Präsident des Kreisvorstandes in kollektive Zeichnung mit einem der Sekretäre oder Kassiere. I. Präsident ist Christian Matter, von Kolliken, Einnehmer S. B. B., Bern; II. Präsident: Hans Ritter, von Sissach, Souschef S. B. B., Bern; I. Sekretär: Johann Kränzbühl, von Pfaffnau, Telegraphist bei der Generaldirektion der S. B. B., Bern; II. Sekretär: Emil Marti, von Kirchberg (Solothurn), Souschef S. B. B., Bahnhof, Bern; I. Kassier: Albert Böhringer, von Baselstadt, Beamter der Einnahmekontrolle der Generaldirektion der S. B. B., Bern; II. Kassier: Ernst Berger, von Lauperswil, Beamter der Hauptkasse der S. B. B., Bern; III. Kassier: Fritz Meier, von Meilen (Zürich), Beamter der Einnahmekontrolle der S. B. B., Bern. Geschäftslokal: Domizil des I. Präsidenten: Christian Matter, Schwarztorststrasse 78, in Bern.

Uniformenfabrik, usw. — 27. Dezember. In der Firma A. Knoll in Bern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1914, Seite 1709) ist die an Robert Spohn erteilte Prokura erloschen.

27. Dezember. Unter dem Namen Bernisches Kunstmuseum besteht eine Korporation, welche durch Dekret des Grossen Rates vom 1. November 1871 als juristische Person anerkannt wurde. Der Sitz der Stiftung ist Bern. Ihr Zweck ist, laut Stiftungsurkunde vom 10. Herbstmonat 1873, durch Erstellung und Unterhaltung eines Gebäudes den bereits vorhandenen Kunstgegenständen des Staates, der bernischen Künstlergesellschaft, des bernischen Kantonal-Kunstvereins und sonstiger Eigentümer oder Donatoren eine angemessene Stätte zu sichern und durch Erhaltung und Vermehrung der dahingehenden Sammlungen die Bestrebungen der bildenden Künste, Malerei, Bildhauerei, Kupferstecherei, Holzschneidekunst, usw., sowie der Kunstgewerbe möglichst zu

fördern. Der bernischen Kunstschule werden darin die nötigen Räumlichkeiten angewiesen und es wird dasselbe auch für Kunstausstellungen benutzt. Dieses Gebäude darf niemals seiner Bestimmung entfremdet oder zu andern Zwecken verwendet werden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt gemäss Statuten vom 2. Juli 1875, regierungsrätlich genehmigt den 6. Oktober 1875, durch eine Direktion von 10 Mitgliedern, wovon durch den Regierungsrat, den Gemeinderat von Bern, den Burgerrat von Bern, den bernischen Kantonal-Kunstverein, die bernische Künstlergesellschaft je 2 Mitglieder gewählt werden, welche sämtlich ihren Wohnsitz in Bern haben müssen. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident der Direktion oder sein Stellvertreter, die von der Direktion aus ihrer Mitte gewählt werden. Präsident ist Friedrich Bützberger, gew. Oberrichter, von Bleibach, wohnhaft Zähringerstrasse Nr. 1, in Bern; Vizepräsident ist René von Wurstemberger, Architekt, von und in Bern, Taubenstrasse Nr. 16. Domizil: Kunstmuseum an der Waisenhausstrasse, in Bern.

**Import und Export.** — 27. Dezember. Die Firma H. Haerli, Import und Export, in Bern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1916, Seite 287), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Dezember. **Schweizerische Beton Mende Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 318 vom 20. Dezember 1913, Seite 2236). Die Unterschriften der Geschäftsführer Hermann Streng und Wilhelm Schneider sind erloschen.

#### Bureau Fraubrunnen

18. Dezember. Die **Simmenthaler Viehzuchtgenossenschaft Fraubrunnen & Umgebung**, mit Sitz in Grafenried (Wohnort des Präsidenten) (S. H. A. B. Nr. 318 vom 24. Dezember 1908, Seite 2182), hat in ihrer Hauptversammlung vom 21. August 1915 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Jakob Iseli-Stämpfli; Landwirt und Grossrat, von und in Grafenried; als Vizepräsident und Kassier: Ernst Schlup, von Frauchwil, Landwirt in Schalunen; als Sekretär: Johann Marti-Iseli, von Fraubrunnen, Landwirt in Grafenried; als Beisitzer: Otto Eberhardt-Ellenson, Landwirt, von Münchringen, Gemeindepräsident in Büren z. Hof, und Jakob Büttikofer, von Kernried, Landwirt in Grafenried.

#### Bureau Nidau

**Uhrenfabrikation.** — 26. Dezember. Die Firma E. Schmalz-Guenin, Uhrenfabrikation, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, Seite 807), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

#### Bureau de Porrentruy

**Pharmacie, droguerie.** — 27 décembre. La raison C. Hubleur, pharmacie, droguerie, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 3 septembre 1910, n° 227, page 1558), est radiée ensuite de cessation de commerce et de départ du titulaire.

#### Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

23. Dezember. Unter der Bezeichnung **Stipendienfond zur Unterstützung schwachsinziger Kinder des Amtsbezirkes Konolfingen** besteht mit Sitz in Biglen eine Stiftung, welche den Zweck hat, die Kosten für Verpflegung schwachsinziger Kinder des Amtsbezirkes Konolfingen in geeigneten Anstalten bei Unvermögen der Angehörigen ganz oder teilweise zu übernehmen. Die Dauer der Stiftung ist eine unbestimmte. Die Statuten sind am 16. Januar 1909 festgestellt und am 11. November 1916 revidiert worden. Das Vermögen der Stiftung besteht aus dem von Regierungsratshalter Friedrich Lenz sel. gesammelten Fonds, welcher ursprünglich für die Gründung einer Anstalt für schwachsinzige Kinder im Amtsbezirk bestimmt war. Der Fonds soll in seinem Kapitalbestande nicht vermindert werden. Dem Stiftungszwecke dienen nur die Erträge desselben. Die Bekanntmachungen der Stiftungserfolge im Amtsanzeiger von Konolfingen. Die Organe der Stiftung sind: Die Delegiertenversammlung und der Vorstand. Die Delegiertenversammlung besteht aus je einem Abgeordneten der sämtlichen Einwohnergemeinden des Amtsbezirkes Konolfingen. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Ihm liegt die ganze Verwaltung des Stiftungsvermögens ob. Der Präsident, eventuell der Vizepräsident oder der Sekretär führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung. Präsident ist Albert Friedrich Lenz, von Biglen und Arni, Handelsmann in Biglen; Vizepräsident: Arnold Reuteler, von Saanen, Schulinspektor in Zäziwil, und Sekretär: Samuel Halde-mann, von Eggwil, Notar in Biglen.

27. Dezember. Die **Genossenschaft Armenerziehungsanstalt des Amtsbezirkes Konolfingen in Oberenggiststein**, mit Sitz daselbst, Gde. Worb (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1900, Seite 22), hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 1911 aufgelöst. Die Liquidation ist bereits vollzogen, Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Knabenerziehungsanstalt des Amtsbezirks Konolfingen» in Enggiststein, juristische Person nach Satzung 27, bernisches Zivilgesetzbuch. Die alte Firma ist erloschen.

27. Dezember. Unter der Firma **Knabenerziehungsanstalt des Amtsbezirks Konolfingen**, mit Sitz in Enggiststein, Gde. Worb, besteht eine als gemeinnützige Korporation bezeichnete juristische Person gemäss Art. 27 des bernischen Zivilgesetzbuches. Dieselbe bezweckt die Erziehung bildungsfähiger, vorzugsweise armer Knaben aus allen Kreisen der Bevölkerung. Die Anstalt wurde am 1. April 1861 eröffnet. Sie war bis zum Jahre 1909 eine Genossenschaft und wurde am 15. November 1909 vom Grossen Rat als juristische Person anerkannt. Die gegenwärtigen Statuten datieren vom 14. Oktober 1909, mit regierungsrätlicher Sanktion vom 30. Oktober 1909. Einkünfte der Anstalt sind: a) Der Ertrag des Genossenschaftsvermögens, bestehend aus dem Gründungsfonds, der Liegenschaft in Enggiststein und kapitalisierten Geschenken und Legaten; b) die Kostgelder für die Zöglinge; c) der Staatsbeitrag; d) Geschenke und Legate. Organe der Anstalt sind: 1. Die Hauptversammlung; dieselbe besteht aus Inhabern von Gründerscheinen, Personen, welche der Anstalt ein Geschenk von wenigstens Fr. 20 gemacht haben und aus Abgeordneten von Behörden, welche die Anstalt unterstützen; 2. die Direktion, bestehend aus einem Präsidenten und 14 Mitgliedern, wovon ein Vizepräsident, ein Kassarevisor und ein Sekretär; zwei Direktionsmitglieder werden vom Staat gewählt; 3. drei Rechnungsrevisoren; 4. Der Vorsteher und dessen Gehilfen; der Vorsteher ist zugleich Kassier. Die Anstalt wird vertreten durch die Direktion. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Anstalt. Präsident der Hauptversammlung und zugleich der Direktion ist Joh. Ulrich Siegenthaler, von Trub, Regierungsratshalter in Grosshöchstetten; Sekretär ist Fritz Graf, von Häutligen, Lehrer und Gemeindevorsteher in Herbligen.

27. Dezember. Unter der Firma **Elektra Otterbach** ist mit Sitz in Otterbach eine Genossenschaft gegründet worden, welche die Erstellung und den Betrieb eines Elektrokraftwerkes und die Abgabe elektrischer Energie an die Mitglieder und Abonnenten für Beleuchtung und Motorbetrieb bezweckt. Die Statuten sind am 20. Oktober 1916 unterzeichnet worden, der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Januar 1917; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Austritt oder Ausschluss, ferner infolge Veräusserung oder sonstiger Verwertung der Stammanteile, sowie durch Wegzug aus dem Genossenschaftsgebiet. Letzteres umfasst sämtliche Liegenschaften, welche an das Werk

angeschlossen worden sind. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch Stammanteile und Darlehn. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Stammanteil zu übernehmen, dessen Höhe auf Fr. 2000 bestimmt wird. Führen mehrere Besitzer einen gemeinschaftlichen Betrieb, so haben sie insgesamt mindestens einen Anteil zu übernehmen. Später Eintretende haben ein Eintrittsgeld von Fr. 100 zu bezahlen, welches zur Aneignung eines Erneuerungsfonds oder Reservfonds verwendet werden soll. Die Eintrittsgelder können durch Beschluss der Hauptversammlung erhöht oder reduziert werden. Wer austritt, hat keinen Anspruch am Genossenschaftsvermögen und wenn der Austritt ohne Rechtsnachfolge geschieht, eine Konventionalstrafe von 75% des einbezahlten Stammanteilkapitals zu leisten. Diese Antrittsgelder fallen in die Genossenschaftskasse und können durch Beschluss der Hauptversammlung erhöht oder reduziert werden. Rechtsnachfolger von Ausstretenden oder Verstorbenen haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen, sofern die Nachfolger von der Hauptversammlung aufgenommen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder gemäss Art. 689 O. R. solidarisch neben dem Genossenschaftsvermögen und Stammanteilkapital. Die Stammanteile sollen je nach dem Ergebnis der jährlich abzulegenden Vermögensbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung verzinst werden, ein weitergehender Gewinn wird nicht bezweckt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsanzeiger von Konolfingen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Hauptversammlung; b) der Vorstand. Letzterer besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär, zugleich Kassier, und einem Beisitzer. Der Präsident, eventuell der Beisitzer, führt mit dem Sekretär-Kassier die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Gottlieb Lehmann, von Worb, Landwirt im Zühl; Sekretär-Kassier: Gottfried Blum, von Oberwichterach, Landwirt im Ried zu Otterbach, und Beisitzer: Christian Schenk, von Langnau, Landwirt, Zühl, Otterbach.

#### Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1916. 27. Dezember. Inhaber der Firma **J. Zumstein, Gasthof & Restaurant z. Bahnhof** in Giswil ist Johann Zumstein, von Lungern, in Giswil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebr. Zumstein, Gasthof & Restaurant z. Bahnhof» in Giswil (S. H. A. B. Nr. 149 vom 12. Juni 1908, Seite 1065). Gasthof und Restaurant.

**Bäckerei.** — 27. Dezember. Inhaber der Firma **Jos. Portmann** in Sarnen ist Josef Portmann, von Marbach (Luzern), in Sarnen. Bäckerei.

**Lingerie, Mercerie, Bonneterie.** — 27. Dezember. Inhaberin der Firma **R. Küchler-Ming** in Sarnen ist Rosa Küchler-Ming, von Alpnach, in Sarnen. Lingerie, Mercerie und Bonneterie.

**Buchdruckerei, usw.** — 27. Dezember. Die Firma **Jos. Fridolin von Ah**, Schreibmaterialienhandlung, Buchbinderei und Akzidenzdruckerei, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 12. Februar 1891), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

**Buchdruckerei.** — 27. Dezember. Inhaber der Firma **J. Fridolin von Ah** in Sarnen ist Johann Fridolin von Ah, von Sachseln, in Sarnen. Buchdruckerei.

**Papeterie und Buchbinderei.** — 27. Dezember. Inhaber der Firma **Alois von Ah** in Sarnen ist Alois von Ah, von und in Sachseln. Papeterie und Buchbinderei.

#### Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

**Bäckerei.** — 1916. 27. Dezember. Die Firma **Rob. Imboden**, Bäckerei, in Stans (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1913, Seite 355), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöst.

27. Dezember. Die Firma **M. Anrein, Kartonfabrik Hergiswil**, in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1914, Seite 1738), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Romont (district de la Glâne)

**Achat, façonnage et vente de bois.** — 1916. 14 décembre. La société en nom collectif **Bays et Cie.**, achat, façonnage et vente de bois, dont le siège est à Chavannes-les-Forts, canton de Fribourg (F. o. s. du c. du 19 août 1916, page 1291), est dissoute pour cause de cessation de commerce.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Grenchen-Bettlach

**Schraubenfabrik.** — 1916. 23. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Brotschi & Cie.**, Schraubenfabrik in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 217 vom 1. September 1911, Seite 1466, und Nr. 30 vom 6. Februar 1914, Seite 202), ist infolge Verzichtes der Inhaber erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Gebr. Brotschi & Cie., A.-G. (Brotschi frères & Cie., S. A.)» in Grenchen über.

**Schraubenfabrik.** — 23. Dezember. Unter der Firma **Gebr. Brotschi & Cie., A.-G. (Brotschi frères & Cie., S. A.)** hat sich mit Sitz in Grenchen eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Uebernahme und Weiterführung der bisher von der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Brotschi & Cie.» in Grenchen betriebenen Schraubenfabrik bezweckt. Die Aktiengesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Brotschi & Cie.» in Grenchen. Die Statuten sind am 27. Oktober 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 240,000 und ist in 48 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 5000 eingeteilt, welche nur mit Genehmigung des Verwaltungsrates veräußert sind. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zur Vertretung der Gesellschaft durch Einzelunterschrift sind befugt die drei Verwaltungsräte: Emil Hug-Kocher, August Brotschi-Stuber, und Wilhelm Brotschi-Brunner; alle Fabrikanten, von Selzach, und wohnhaft in Grenchen. Geschäftslokal: Unterdälerstrasse.

#### Bureau Olten

**Chemische Präparate.** — 27. Dezember. Inhaber der Firma **A. Wälti** in Olten ist Alfred Wälti, von Rüderswil (Kanton Bern), in Olten. Chemische Präparate «Virusin». Hammerallee 513.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

**Bankgeschäft.** — 1916. 26. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ehinger & Cie.**, Bankgeschäft in Basel (S. H. A. B. Nr. 292 vom 7. Juli 1906, Seite 1166), erteilt Kollektivprokura an Emil Kübler-Kappler, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe mit den andern Prokuristen Jean Fuchs, Fritz Küentzly und Wilhelm Naber je zu zweien kollektiv für die Firma zu zeichnen befugt ist.

26. Dezember. Unter dem Namen **Marthastift** besteht seit 1858 mit Sitz in Basel eine Stiftung, welche als Herberge für stellensuchende weibliche Dienstboten und als Altersasyl (Feierabendhaus) für weibliche Dienstboten und im allgemeinen für alleinstehende Frauenspersonen dienen soll. Die Stiftung wird durch eine Kommission von mindestens acht Mitgliedern verwaltet, die sich durch Kooptation ergänzt. Die rechtsverbindliche Unter-

schrift für die Stiftung führen der Präsident, der Kassier und der Aktuar unter sich je zu zweien. Die zeichnungsberechtigten Mitglieder der Kommission sind zurzeit: Pfarrer Theophil Isler-Linder, Präsident; Ludwig Treu-Rösch, Kaufmann, Kassier, und Johannes Wullschlägel-Glitsch; Musiklehrer, Aktuar, alle von und in Basel. Domizil: Peterskirchplatz 1.

26. Dezember. Unter dem Namen **Freiwillige bürgerliche Witwen- und Waisenkasse der Stadt Basel** besteht mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, den Hinterbliebenen der Mitglieder eine Pension zuzuweisen. Die Genossenschaft bildet die Fortsetzung der bisher im Handelsregister nicht eingetragenen, im Jahre 1795 gegründeten «Freiwilligen bürgerlichen Witwen- und Waisenkasse der Stadt Basel» und übernimmt mit deren Aktiven auch deren Passiven. Die Statuten datieren vom 6. Dezember 1916. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Beitritt zur Genossenschaft stellt jedem Bürger der Stadt Basel offen, welcher das 45. Altersjahr noch nicht zurückgelegt hat und welcher nach dem Stande seiner Gesundheit in guten Treuen das Eintrittsgeld einbringen kann. Die Anmeldung zur Aufnahme geschieht durch persönliche Vorstellung beim Vorsteher, an welchen das Familienbüchlein oder der Trauschein und ein ärztlicher Gesundheitsschein einzureichen sind. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Abmeldung beim Vorstand jenseits auf Ende eines Kalenderjahres. Die Mitgliedschaft erlischt auch durch Nichtzahlung des Jahresbeitrages. Ausscheidende Mitglieder verlieren alle Rechte an das Genossenschaftsvermögen. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt Fr. 24, das Eintrittsgeld Fr. 50. Mitglieder, welche das 75. Altersjahr zurückgelegt haben, sind der Beitragspflicht entbunden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Witwen- oder Waisengohalte werden durch die Generalversammlung jenseits für drei Jahre festgesetzt. Die Berechnung soll nach bewährten versicherungstechnischen Grundsätzen geschehen, wobei der Gehalt so bestimmt werden muss, dass er mindestens 25 Prozent unter dem Rechnungsergebnis steht. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der aus 5 bis 10 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsgültige Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher oder der Statthalter durch kollektive Zeichnung mit dem Kassier oder dem Schreiber. Mitglieder des Vorstandes sind: Arnold Brenner-Henz, Steuerverwalter, Vorsteher; Karl Schmidt-Loosli, Kaufmann, Statthalter; Wilhelm Rapp-Müller, Baumeister, Schreiber; Heinrich Steiger-Goetz, Vermögensverwalter, Kassier; Emil Lüthy-Aichner, Bankprokurist, Beisitzer; Fritz Steiger-Gautschi, Kaufmann, Beisitzer; Dr. Christian Rothenberger-Klein, Advokat, Beisitzer; Karl Oser-Meyer, Bankkassier, Beisitzer; Louis Müller-à Wengen, Baumeister, Beisitzer; Adolf Salfinger-Stoll, Bankprokurist, Beisitzer; alle von und in Basel. Domizil: Schützenmattstrasse 49.

**Weinhandlung.** — 27. Dezember. Die Firma **Albert Kahn** in Basel, Weinhandlung en gros (S. H. A. B. Nr. 475 vom 6. Dezember 1905, Seite 1902), erteilt Prokura an Max Kahn, von und in Basel. Geschäftslokal: Thannerstrasse 80.

**Sauerkrautfabrikation und Lebensmittelhandel.** — 27. Dezember. Inhaber der Firma **Fried. Wunderle** in Basel ist Friedrich Wilhelm Wunderle-Lauber, von und in Basel. Sauerkrautfabrikation und Lebensmittelhandlung, Haltingerstrasse 65.

**Wirtschaft.** — 27. Dezember. Die Firma **W. Eschenbacher-Mayer** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 215 vom 23. August 1912, Seite 1510), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Eschenbacher-Mayer Wwe».

Inhaberin der Firma **W. Eschenbacher-Mayer Wwe** in Basel ist Witwe Marie Elisabeth Eschenbacher-Mayer, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Eschenbacher-Mayer». Wirtschaftsbetrieb. Felbergstrasse 23.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1916. 26. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «H. Ketrbeletz & F. W. Buser, Schweiz. Schraubenindustrie-Gesellschaft» in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 158 vom 8. Juli 1916, Seite 1088) hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **H. Ketrbeletz & F. W. Buser, Schweiz. Schraubenindustrie-Gesellschaft in Liquid.** durch den Gesellschafter Fritz Wilhelm Buser, von Waldenburg, in Oberdorf, besorgt.

26. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ziegelei Reinach A. G.** in Reinach (S. H. A. B. Nr. 158 vom 22. Juni 1908, Seite 1134; Nr. 323 vom 31. Dezember 1908, Seite 2215, und Nr. 25 vom 28. Januar 1911, Seite 146) wird infolge Auflösung durch Konkurs von Amtes wegen gestrichen.

**Baumaterialien.** — 26. Dezember. Die Firma **Eduard Thüring**, Baumaterialienhandlung, in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 245 vom 13. Juni 1905, Seite 977), wird zufolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

**Kolonialwaren und Landesprodukte.** — 1916. 21. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Winzler, Ott & Cie.**, Kommission in Kolonialwaren und Landesprodukten, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1639), hat ihren Sitz nach Bern verlegt (vergl. S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1916, Seite 250). Die genannte Firma ist daher im Handelsregister des Kantons Schaffhausen gestrichen worden.

**Versicherungsagentur.** — 26. Dezember. Inhaber der Firma **H. Müller-Lüdi** in Schaffhausen ist Hans Müller-Lüdi, von Andwil (Thurgau) und Schaffhausen, in Schaffhausen. Hauptagentur der Basler Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft in Basel. «Zum Königsstuhl», am Freiplatz 7.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 26. Dezember. Die Firma **Albert Eigenmann, Steinlieferant** in Neudorf-Tablat (S. H. A. B. vom 19. Juli 1892, Seite 655) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

**Malerarbeiten.** — 26. Dezember. Die Firma **H. Albrecht**, Atelier für Dekorations- und Flachmalerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 201 vom 4. August 1910, Seite 1401), ist infolge Assoziation erloschen.

Frau Hedwig Albrecht und Rudolf Albrecht, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **H. Albrecht & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Albrecht» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Frau Hedwig Albrecht; Kommanditist ist Rudolf Albrecht mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Werkstätte für Malerarbeiten jeder Art. Haldenhof 2. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditisten Rudolf Albrecht und an Ludwig Albrecht, von und in St. Gallen, welche beide allein zur Vertretung der Firma berechtigt sind.

**Stickerie, u. s. w.** — 26. Dezember. **Rappolt & Co. A. G. (Rappolt & Co. Société anonyme) (Rappolt & Co. Ltd.)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in

St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1913, Seite 1992). Die Unterschrift des Direktors Heinrich Bollinger ist erloschen.

26. Dezember. **Schweizerischer Bankverein (Bankverein Suisse) (Swiss Bankverein)**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassungen in Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne und London (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1902, Seite 33, und Nr. 31 vom 7. Februar 1910, Seite 201). Die Unterschriften des bisherigen Delegierten des Verwaltungsrates in London, Leon Rueff, und des bisherigen Direktors in London, Louis H. Kieck, sind erloschen.

**Linoleum, Wachs, u. s. w.** — 26. Dezember. Die Firma **H. Ruegg-Perry**, Engros- und Detailverkauf von Linoleum, Wachs, Kautschukstoffen, Teppichen und Möbelstoffen, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Zürich 3 (S. H. A. B. vom 18. März 1890, Seite 218), erteilt Einzelprokura an Frau Emilie Jane Ruegg-Perry, von Bauna (Zürich), in St. Gallen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Brugg

**Wirtschaft.** — 1916. 26. Dezember. Die Firma **Rud. Bolliger, Freihof**, Wirtschaft, in Brugg (S. H. A. B. 1916, Seite 591), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

##### Bezirk Lenzburg

26. Dezember. Die Firma **Baugeschäft M. Fischer** in Lenzburg (S. H. A. B. 1910, Seite 1499) erteilt Einzelprokura an Carl Keller, von Basel, in Lenzburg.

##### Bezirk Rheinfelden

**Zigarrenfabrikation.** — 26. Dezember. Die in Rheinfelden bestandene Zweigniederlassung der Firma **Wilckens & Apitzsch** (Inhaber: Johann Heinrich Ast in Bremen), Zigarrenfabrikation, Hauptniederlassung in Bremen (S. H. A. B. 1908, Seite 1299), ist infolge Aufgabe der Filialfabrik in Rheinfelden erloschen.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Orbe

**Fromages et pâtes molles.** — 1916. 23 décembre. Le chef de la maison **Emile Jaccard**, à La Russille, est Emile-François fils de François Jaccard, des Clées, domicilié à La Russille rière ce lieu. Vente de fromages et pâtes molles.

#### Wallis — Valais — Vallese

##### Bureau Brig

1916. 26. Dezember. Unter dem Namen **Spezereihändlerverband von Oberwallis, Sektion des Schweizerischen Spezereihändlerverbandes (S. S. V.)** besteht mit Rechtsdomizil am Wohnorte des Aktuars, zurzeit in Naters, eine Genossenschaft gemäss Art. 678 ff. des O. R. Die Statuten wurden am 3. Februar 1916 festgelegt. Die Genossenschaft setzt sich zum Zweck: Die Vereinigung der Berufsgenossen des Verbandsgebietes zur gemeinsamen Förderung der standespolitischen und geschäftlichen Interessen und Abwehr aller dem Stande der selbständigen Detailisten dieser Branche drohenden Angriffe. Die Genossenschaft bildet eine Einkaufsgruppe zum gemeinsamen Bezuge von Waren durch Anschluss an die schweizerische Einkaufsgesellschaft «Union» in Olten. Sie bildet eine Sektion des Verbandes schweizerischer Spezereihändler. Mitglied kann jede im Verbandsgebiet wohnende, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person oder solvente Firma werden, die ein selbständiges Spezereigehäft betreibt oder neben andern Artikeln solche der Kolonial- und Spezereiwarenbranche führt. Die Aufnahme geschieht auf schriftliche Anmeldung beim Präsidenten durch den Vorstand. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag von Fr. 5 und ein Eintrittsgeld von Fr. 30 à fonds perdu, sowie eine von der Generalversammlung festgesetzte Hinterlage zu entrichten. Der Austritt darf nur auf Ende eines Geschäftsjahres durch schriftliche Kündigung erfolgen. Bei Aufgabe des Geschäfts erlischt die Mitgliedschaft ohne weiteres. Im Todesfalle kann die Mitgliedschaft auf die Nachkommen übergehen, wenn es von denselben verlangt wird. Der Ausschluss kann durch den Vorstand vorgenommen werden mit Rekursrecht an die Hauptversammlung. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, bleiben aber der Genossenschaft gegenüber für jeden finanziellen Anspruch haftbar, soweit solche bei Ablauf des Geschäftsjahres, in welchem sie austreten oder ausgeschlossen werden, bestehen. Die Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbandsverpflichtungen ist ausgeschlossen; für dieselben haftet nur das durch die Eintrittsgelder, Jahresbeiträge, freiwillige Zuwendungen gebildete Vermögen. Für den Verband als solchen ist kein Gewinn beabsichtigt. Hinsichtlich des Einkaufsgeschäftes gelten die hierfür besonders aufgestellten Bestimmungen. Die Organe sind: a) Die Hauptversammlung; b) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, der je zu zweien zeichnet, die Verbandsgeschäfte besorgt und dessen Interessen nach innen und aussen vertritt; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand wurde bestellt aus: Joseph Wirthner, von und in Blützingen, Präsident; Anton Dönni, von und in Brig, Vizepräsident; Ernest Biffiger, von und in Naters, Aktuar; Venanz Oggier, von und in Turmann, und Alois Pfammatter, von Eischoll, in Raron, Beisitzer; alle Kaufleute.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau du Boudry

**Bois.** — 1916. 26 décembre. La maison **Forestier et Cie.**, à Tramelan (inscrite dans le registre du commerce du district de Courtenay le 30 novembre 1916 et publiée dans la F. o. s. du c. du 4 décembre 1916, n. 285), société en nom collectif entre Henry Forestier, de Cully, à La Chaux-de-Fonds, et Georges Gagnébin, de Neuchâtel, domicilié à Genève, a établi dès le 1<sup>er</sup> décembre 1916 une succursale au Bas-de-Sachet près Cortaillod (canton de Neuchâtel). Achat et vente de bois. La société donne procuration à Philippe Robert, avocat, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

**Thés et vins.** — 26 décembre. Le chef de la maison **Eug. Secrétan**, à Colombier, est Eugène-Louis Secrétan, de Lausanne, domicilié à Colombier. Thés et vins en gros.

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds

**Pièces détachées pour toutes industries.** — 16 décembre. Georges Russbach, de La Chaux-de-Fonds, à Court, et Raymond Braun, citoyen français, à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison **Russbach & Braun**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> décembre 1916. La société n'est liée que par la signature collective des deux associés. Fabrique de pièces détachées pour toutes industries; Rue Jaquet Droz 43.

**Vins et spiritueux.** — 18 décembre. Le chef de la maison **Baldomero Bassegoda**, à La Chaux-de-Fonds, est Narcisse-Baldomero Bassegoda, de Figueras (Espagne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Vins et spiritueux; Rue de la Paix n. 69.

18 décembre. Sous la dénomination de **Crèche de la Cuisine populaire de La Chaux-de-Fonds**, il existe depuis le 19 avril 1910, une fondation dont le siège est à La Chaux-de-Fonds et qui a pour but de recevoir pen-

dant le jour des enfants dont les parents sont dans l'incapacité de les surveiller. Les statuts qui la régissent datent du 19 avril 1916, suivant acte reçu Félix Jeanneret, notaire. Ils ont été révisés partiellement suivant acte du 18 décembre 1916, reçu par le notaire prénommé. La fondation est administrée par un comité de neuf membres nommés par le conseil de la Cuisine populaire de La Chaux-de-Fonds. A ce comité est adjoind un délégué de l'autorité communale nommé par le Conseil communal de La Chaux-de-Fonds. Les membres du comité sont rééligibles. Vis-à-vis des tiers la fondation est valablement représentée par le président et le secrétaire dont la signature collective engage la fondation. Le président est Paul Jaquet, négociant, et le secrétaire: Frédéric Delachaux-Leuba, fabricant de boîtes de montres, le premier de Rochefort, et le second de Travers, tous deux à La Chaux-de-Fonds.

19 décembre. Sous la dénomination de **Oeuvre des Crèches de La Chaux-de-Fonds**, il a été érigé une fondation dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. Le but est de continuer et de développer l'oeuvre des crèches fondée par la Loge-maçonnique L'Amitié de La Chaux-de-Fonds. Les crèches sont destinées à recevoir pendant le jour, à nourrir et à entourer moralement des petits enfants qui seraient sans surveillance. L'institution offre ses avantages, sans distinction de religion ni de nationalité, le droit de préférence étant réservé aux enfants les plus malheureux. La fondation a été constituée par acte authentique du 20 janvier 1909 reçu Auguste Jeanneret, notaire à La Chaux-de-Fonds. La fondation est administrée par un comité de 7 membres dont un désigné par le Conseil communal de La Chaux-de-Fonds, les autres élus chaque année par la société fondatrice, la Loge maçonnique L'Amitié. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par Auguste Jeanneret, avocat, du Locle, à La Chaux-de-Fonds.

20 décembre. Sous la raison sociale S. A. Immeuble rue de la Serre No 73, il a été fondé à La Chaux-de-Fonds, une société anonyme dont le but est l'achat, la location et la vente de propriétés immobilières. Les statuts sont datés du 20 décembre 1916. La durée de la société n'est pas déterminée. Le capital social est de fr. 1000, divisé en 5 actions de fr. 200, au porteur. Les publications de la société se font dans la Feuille d'Avis de La Chaux-de-Fonds. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son conseil d'administration, composé de un à trois membres. L'administrateur est Henri Hoffmann, greffier, de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds, lequel engage la société par sa signature. Bureaux: 41, Rue Jaquet Droz.

Epicierie. — 22 décembre. Le chef de la maison Jean Weber, épicerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 2 octobre 1886, n° 91), donne procuration individuelle à ses deux fils, Jean Weber et Albert Weber, originaires de Brüttelen (Berne) et de La Chaux-de-Fonds, domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

23 décembre. La société coopérative établie à La Chaux-de-Fonds, sous la dénomination de **Société des épiciers de La Chaux-de-Fonds**, a révisé ses statuts dans son assemblée générale du 27 juillet 1916 et apporté par là les modifications suivantes aux dispositions publiées dans le n° 164 de la F. o. s. du c. du 11 juillet 1914: La raison sociale est **Société romande de l'épicerie**, avec siège à La Chaux-de-Fonds. Les marchandises achetées en gros par la société ne peuvent être réparties qu'entre les membres de la société. La mise d'entrée à verser par chaque sociétaire est proportionnée à la valeur du montant du fonds de réserve, le montant en est fixé par l'assemblée générale. Chaque sociétaire est en outre tenu de verser à son entrée une somme minimale de fr. 200, constituant son fonds de garantie. Le montant de la cotisation annuelle à la charge de chaque membre est fixée par l'assemblée générale. Il est prélevé sur les bénéfices: a) La somme nécessaire pour payer un intérêt de 4% sur chaque fonds de garantie; b) la somme à verser au fonds de réserve, selon décision de l'assemblée générale. Le surplus est réparti entre les sociétaires au prorata du montant de leurs achats durant l'année sociale. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le conseil d'administration composé de 7 à 9 membres, le gérant et les commissaires-vérificateurs. La société continue à être valablement engagée par les signatures collectives du président ou du vice-président et du gérant. Les autres dispositions publiées dans le n° 164 de la F. o. s. du c. du 11 juillet 1914 ne sont pas modifiées. Dans son assemblée générale du 15 novembre 1915, la société a composé son conseil d'administration qui s'est constitué comme suit, en séance du conseil du 17 novembre 1915: Président: Albert Wolf, du Locle, vice-président: Arthur Bourquin, de Sonvilier; secrétaire: Albert Weber, de Brüttelen (Berne) et de La Chaux-de-Fonds; assesseurs: D<sup>lle</sup> Ottilie Gasser, de Lauperswil (Berne), Henri Aeschlimann, du Locle et Langnau, Gottfried Hügli, de Hasleberg; vice-secrétaire: Charles Santschi, de Sigriswil. Le gérant reste Albert Graber, de Sigriswil; tous épiciers domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Léopold Robert 18 b, à La Chaux-de-Fonds.

#### Bureau du Locle

20 décembre. Sous la dénomination **Asile des Billodes**, il existe une fondation qui a son siège au Locle. La fondation a pour but l'éducation des jeunes filles et si l'administration le juge convenable l'éducation des jeunes garçons. La fondation a été constituée par testament de Mademoiselle Marie-Anne Calame, en date du 7 septembre 1829; ses statuts portent la date du 7 décembre 1916. La fondation est administrée par un comité général dont les fonctions sont illimitées quant à leur durée et qui, cas échéant, se complète lui-même. Le nombre de ses membres ne peut être inférieur à treize. La fondation est placée sous la surveillance de l'Etat qui l'exerce par un délégué au dit comité. Le comité général nomme son bureau, désigné sous le nom de «comité local», lequel se constitue lui-même en nommant un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier et trois assesseurs; ses membres doivent autant que possible être tous domiciliés au Locle ou dans les environs. La nomination du directeur relève du comité général. La fondation est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président, apposée collectivement avec celle du secrétaire ou du caissier. Le président est Jules Perréoud-Richard, du Locle, propriétaire; le vice-président est Félix-Emile Gonthier, du Locle, fabricant de cadrans; le secrétaire est Philippe Fauro, fils, du Locle, négociant; le caissier est Henri Dubois-Roulet, du Locle, négociant; tous domiciliés au Locle.

#### Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

27 décembre. Aux termes d'un acte reçu Dr. Georges Vaucher, notaire, à Fleurier, le 26 décembre 1916, l'asile fondé à Butttes en 1856 a été institué en fondation sous le nom d'**Asile de Butttes**. Le siège est à Butttes; sa durée est illimitée. Le but est de procurer à des jeunes filles orphelines ou dont les parents sont hors d'état de les élever, une vie de famille et une éducation chrétienne qui les préparent à gagner honorablement leur vie. L'asile est ouvert en première ligne aux jeunes filles placées par l'autorité communale de Butttes, puis à celles qui habitent le ressort communal et enfin à celles du dehors, sans distinction de nationalité ou de religion. Cette fondation est placée sous la direction d'un comité mixte de treize membres, dont huit sont choisis à Butttes, quatre dans le reste du district et un nommé par le Conseil d'Etat. Aussi longtemps que le comité ne sera pas réduit par suite de décès ou démissions à douze membres, non compris le délégué de l'Etat, il ne sera pas repourvu aux vacances qui se produiront. Le comité a à sa tête un bureau composé d'un président, un vice-président, un caissier, un secrétaire et un membre adjoint. La fondation est engagée à l'égard des tiers par la signature du président en charge, ou du secrétaire. Le président

est Wilhelm Grisel, pasteur, originaire de Travers, domicilié à Butttes; le secrétaire est Léa Debossens, institutrice, originaire de Butttes, domiciliée à Butttes.

#### Bureau de Neuchâtel

Commission, importation, exportation. — 22 décembre. Georges Petitpierre, de Neuchâtel et Couvet, négociant, domicilié à Neuchâtel, et Charles-Albert Grisel, de Travers, domicilié à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison **Petitpierre et Cie**, une société en nom collectif, commencée le 21 décembre 1916. Commission, importation, exportation. Bureaux: Rue de la Treille 11, Neuchâtel.

#### Genève — Genève — Ginevra

Représentations et commissions en modes et chapellerie. — 1916. 23 décembre. Les locaux de la maison F. Keller, représentations et commissions en modes et chapellerie, à Genève (F. o. s. du c. du 2 août 1915, page 1070), sont: 1, Rue des Moulins.

Commerce de confections pour dames. — 23 décembre. Sous la raison sociale C. Dassy et Cie, il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite commençant le 23 décembre 1916. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Mademoiselle Claire Dassy, d'origine française, domiciliée à Genève, et pour seul associé commanditaire Miron Ziperovitch, d'origine russe, domicilié à Genève, lequel s'engage pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). Commerce de confections pour dames. 24, Rue Ph. Plantamour.

#### Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

### Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 39289. — 15 décembre 1916, 8 h.

V<sup>e</sup> de Louis Goering, fabrication et commerce,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

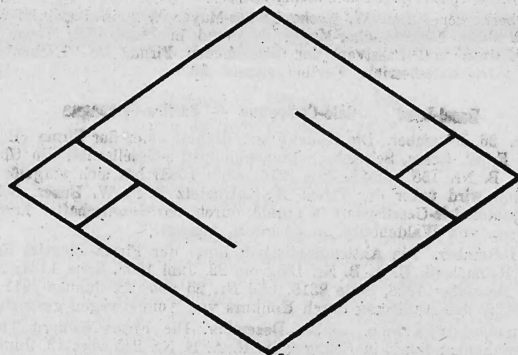
Montres, parties de montres et étuis.

# PITT WATCH

N° 39290. — 16 décembre 1916, 8 h.

A. Trüb & C<sup>ie</sup>, fabrication,  
Lausanne (Suisse).

Produits de l'industrie du papier, des arts graphiques  
et de la reliure.



Nr. 39291. — 20. Dezember 1916, 5 Uhr.

B. Heimann, Fabrikation,  
Datteln i. W. (Deutschland).

Isoliermittel, Baumaterialien zur Herstellung wasserdichten Bindemörtels und Betonauflösungen, sowie zur Schaffung wasserabweisender Zement- und Kalkprodukte, undurchlässige Anstrichzeugnisse, Farben und Bindemittel aller Art gegen Einwirkung von schädlichen Atmosphären gegen Natur- und Kunststein, Holz, Metalle, wie Eisen, Kupfer, Bleche, usw. für die gesamte Bauindustrie und Wasserfundierungen aller Art.

# Arzet

Nr. 39292. — 21. Dezember 1916, 4 Uhr.

Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Fabrikation,  
Frankfurt a. M. (Deutschland).

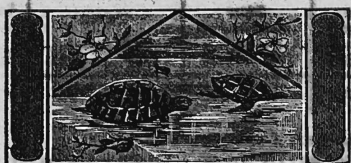
Künstliche organische Farbstoffe und chemische  
Produkte.



(Uebertragung von Nr. 8629 der Firma K. Oehler, Offenbach a. M.)

**Nr. 39293.** — 21. Dezember 1916, 4 Uhr.  
 Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Fabrikation,  
 Frankfurt a. M. (Deutschland).

**Künstliche organische Farbstoffe.**



(Uebertragung von Nr. 8630 der Firma K. Oehler, Offenbach a. M.)

**Nr. 39294.** — 21. Dezember 1916, 4 Uhr.  
 Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Fabrikation,  
 Frankfurt a. M. (Deutschland).

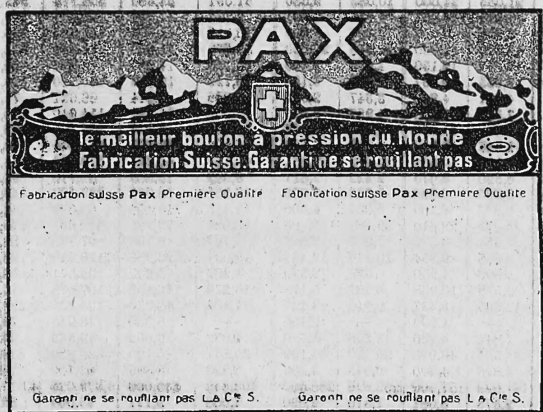
**Künstliche organische Farbstoffe.**



(Uebertragung von Nr. 8632 der Firma K. Oehler, Offenbach a. M.)

**N° 39295.** — 22 décembre 1916, 8 h.  
 American-Swiss Metal Works, Fr. Lüdi & Cie., fabrication,  
 Soleure (Suisse).

**Bouffons à pression.**



**Nr. 39296.** — 22. Dezember 1916, 8 Uhr.  
 Chemische Werke Aktiengesellschaft Postlerit-Werke, Fabrikation,  
 Grossschachwitz b. Dresden (Deutschland).

**Stopfbüchsenpackungen und Dichtungsplatten aus Asbest, Fett und Kautschuk, Kesselfeinerer, Treibriemenfette, Maschinenfette.**

**Postlerit**

(Uebertragung von Nr. 22026 der Firma Postler & Comp., Dresden.)

**Nr. 39297.** — 22. Dezember 1916, 8 Uhr.  
 Aktiengesellschaft Obrecht & Cie., Fabrikation und Handel,  
 Grenchen (Schweiz).

**Uhren und Uhrenbestandteile.**



**Nr. 39298.** — 22. Dezember 1916, 8 Uhr.  
 Aktiengesellschaft Obrecht & Cie., Fabrikation und Handel,  
 Grenchen (Schweiz).

**Uhren und Uhrenbestandteile.**



**Nr. 39299.** — 22. Dezember 1916, 4 Uhr.  
 Gebrüder Bally A.-G. (Bally Frères S. A. — Bally Brothers Ltd.),  
 Fabrikation,  
 Schönenwerd (Schweiz).

**Seiden- und Baumwollbänder.**

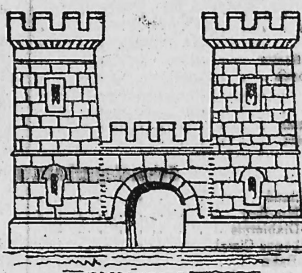


**MARQUE DE FABRIQUE.**

(Uebertragung mit Gebrauchsbeschränkung von Nr. 15480 der Firma Gebrüder Bally & Cie., Schönenwerd.)

**Nr. 39300.** — 22. Dezember 1916, 4 Uhr.  
 Gebrüder Bally A.-G. (Bally Frères S. A. — Bally Brothers Ltd.),  
 Fabrikation,  
 Schönenwerd (Schweiz).

**Seiden- und Baumwollbänder.**



(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 36619 der Firma Gebrüder Bally & Cie., Schönenwerd.)

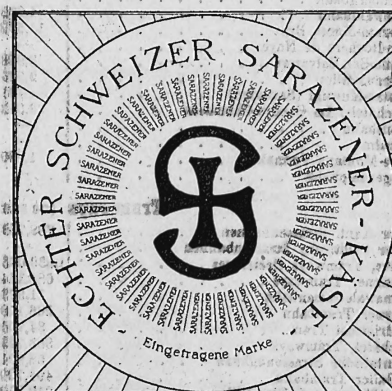
**Nr. 39301.** — 22. Dezember 1916, 4 Uhr.  
 Gebrüder Bally A.-G. (Bally Frères S. A. — Bally Brothers Ltd.),  
 Fabrikation,  
 Schönenwerd (Schweiz).

**Seiden- und Baumwollbänder.**



**N° 39302.** — 23 décembre 1916, 8 h.  
 Pierre Schüler, La Sarraz, Laiterie du Sarrasin, fabrication,  
 La Sarraz (Suisse).

**Fromages genre Roquefort.**



Nichtamtlicher Teil - Partie non officielle - Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse von Privatbahnen - Oktober - Octobre - Résultats de l'exploitation de chemins de fer privés

Main table containing railway statistics: Betriebslängen, Linien - Lignes, Verkehr - Trafic, Einnahmen - Recettes, Total-Einnahmen. Includes sections for Normalspurbahnen, Schmalspurbahnen, Bergbahnen, and Tramways.

## Grossbritannien — Einfuhrverbot

Eine Proklamation vom 22. Dezember, die sofort in Kraft getreten ist, verbietet die Einfuhr folgender Waren in Grossbritannien: Automaten für den Einzelverkauf von Waren aller Art, Gewehre und Karabiner für militärische Zwecke, Miniaturgewehre und -karabiner, Revolver und Pistolen. Das durch die Proklamation vom 3. Oktober 1916 verfügte Einfuhrverbot für baumwollene Wirkwaren<sup>1)</sup> wird dagegen zurückgezogen.

## Oesterreich-Ungarn Einfuhrverbot für entbehrliche Gegenstände

Die Verordnung der Ministerien der Finanzen, des Handels und des Ackerbaues vom 19. Dezember 1916, betreffend das Verbot der Einfuhr entbehrlicher Gegenstände, worüber in Nr. 305 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 28. d. Mts. bereits eine Notiz veröffentlicht wurde, findet u. a. auf folgende Waren, an deren Einfuhr in Oesterreich-Ungarn auch die Schweiz beteiligt ist, Anwendung. (Die beigetzten Nummern sind diejenigen des geltenden österreichisch-ungarischen Zolltarifs):

- Gebraunte geistige Flüssigkeiten (108).
- Bäckereien (Biskuit, Kakes, Kuchen, etc.) 114.
- Feine Tafelkäse (darunter Sbrinkkäse) 119 a.
- Kakaopulver (126).
- Schokolade, Schokoladesurrogate und -fabrikate (aus 127).
- Fleisch-, Gemüse-, Obst- u. dgl. Konserven (128 bis 131).
- Bonbons, Zuckerwerk; Suppen- und Speisewürze, Suppenfabrikate aller Art (aus 132).
- Aetherische Oele, nicht besonders benannte; künstliche Riechstoffe (aus 135).
- Baumwollwaren feinste, d. h. Gewebe aus Garu über Nr. 100: roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt, Plattstichgewebe aller Art (192).
- Baumwollene Samte und samtartige Webwaren, auch Samtbänder (193).
- Tülle und tüllartige Netzstoffe (195).
- Spitzen, auch Luftstickereien (Aetzware) 197.
- Stickereien (Besatzstreifen — bandes, entredeux; Tülle und Spitzen, bestickt) 198 a und b.
- Stickereien, nicht besonders benannte (198 c).
- Ganzseidenwaren, bestickt (247).
- Tülle und tüllartige Netzstoffe, Gaze, Spitzen und Spitzentücher (248).
- Ganzseidengewebe, nicht besonders benannte (250).
- Samte und samtartige Gewebe (251).
- Wirk- und Strickwaren (252).
- Bandwaren (253).
- Posamentier- und Knopfwaren (254).
- Halbseidenwaren u. bestickt; Tülle und tüllartige Netzstoffe, Gaze; Spitzen und Spitzentücher (255).
- Halbseidengewebe, nicht besonders benannte (256).
- Samte (257).
- Wirk- und Strickwaren (258).
- Bandwaren, mit Ausnahme der Hutbänder (aus 259).
- Kleidungen, Wäsche, Putzwaren und andere genähte Gegenstände, ganz oder teilweise aus Seide, aus oder mit Spitzen (aus 274).
- Sonstige Kleidungen, Wäsche, Putzwaren und andere genähte Gegenstände, bei denen ein in dieser Liste genanntes Erzeugnis der Textilindustrie der Zollberechnung zugrunde zu legen ist (aus 274).
- Flechtwaren, nicht besonders benannte: feine und feinste (281 b und c).
- Papier- und Papierwaren: Luxuspapeterien, nicht besonders benannte Massenerzeugnisse der Billdruckmanufaktur, Spielwaren, etc. (299).
- Damenluxusschuhe (aus 340).
- Waren, nicht besonders benannte, aus Zelluloid und ähnlichen künstlichen Schnitzstoffen (aus 361 c).
- Galanteriewaren (Nippes und Toilettegegenstände) aus Holz, Drechsler- und Schnitzstoffen (362).
- Gold- und Platinarbeiten (567).
- Silberarbeiten (568).
- Sprech- und ähnliche Maschinen, wie Phonographen, Grammophone u. dgl. (576 a).
- Musikalische Instrumente, nicht besonders benannte, worunter mechanische Spielwerke (582).
- Taschenuhren mit goldener oder vergoldeten Gehäusen (585 a); mit silbernen oder versilberten Gehäusen (585 b); mit andern Gehäusen (585 c).
- Gehäuse zu Taschenuhren, goldene oder vergoldete (586 a); silberne oder versilberte (586 b); andere (586 c).
- Alkoholische aromatische Essenzen (632).
- Parfümeriewaren; kosmetische Mittel (633).
- Kupfer- und Stahlstiche, Steindrucke, Photographien (648).
- Gemälde, Originalbilder und Zeichnungen (649).
- Kinderspielwaren aller Tarifklassen.
- Waren aller Tarifklassen mit Montierungen aus Edelmetallen.
- Das Verbot ist sofort in Kraft getreten. Die Zollämter sind jedoch ermächtigt, die Einfuhr von darunter fallenden Gegenständen noch innerhalb eines Monats nach der Kundmachung zu gestatten, wenn der Nachweis erbracht wird, dass die Gegenstände beim Inkrafttreten der Verordnung zur direkten Versendung nach Oesterreich-Ungarn bereits aufgegeben waren.

## Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C.)

**Fremde Anleihen in den Vereinigten Staaten.** Das «Federal Reserve Board» in Washington hat eine Zusammenstellung veröffentlicht, laut welcher die Vereinigten Staaten in den letzten zwei Jahren ungefähr zwei Milliarden Dollars ausgeliehen haben, und zwar verteilt sich die Schuld wie folgt: Es gingen nach Europa über 1600 Millionen Dollars, nach Britisch-Amerika 200 Millionen Dollars, nach Lateinisch-Amerika 88 Millionen Dollars und nach China vier Millionen Dollars.

Diese Guthaben werden wie folgt fällig: 30 Millionen Dollars noch im laufenden Jahr 1916, 100 Millionen in 1917, 260 Millionen in 1918, 300 Millionen in 1919, 500 Millionen in 1920 und 200 Millionen in 1921.

**Chinesische 5 Millionen Dollars-Anleihe in Chicago.** Die chinesische Republik hat mit der Continental and Commercial National Bank of Chicago eine dreijährige sechszehnzehnte Anleihe von 5 Millionen Dollars abgeschlossen. Als Sicherheit verpfändet die chinesische Regierung das gesamte Einkommen aus der Wein- und Tabaksteuer, in der Höhe von jährlich 5,840,000 Dollars. Die Anleihe wird dem Publikum zu 97% angeboten. Sie trägt dergleichen 7 Prozent Zinsen; die unversicherte russische 50 Millionen Dollars-Anleihe, von welcher ich in den Nr. 305 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 28. Dezember publizierten Handelsnotizen gesprochen habe, wird den Käufern 6½ Prozent bringen.

**Russische Papiere.** Die Prosperitätswelle, welche sich über die Vereinigten Staaten ergiesst, hat hier ein früher nicht bestandenes grosses Interesse

<sup>1)</sup> Siehe Nr. 284 des Handelsamtsblattes vom 5. Oktober 1916.

für Geldanlagen in fremden Ländern erweckt. Ein ausführlicher Bericht des amerikanischen Finanzagenten weist die Investoren nun auch nach Russland. Da der Rubelkurs angesichts russischer Exportmöglichkeit von \$ 0,514 allmählich auf \$ 0,298 gefallen sei, biete sich, so wird ausgeführt, bei den jetzigen niedrigen Kaufpreisen aller Papiere auch noch ein mutmasslich grosser Agioerwerb.

Der Bericht enthält eine genaue Liste der an den Londoner und Pariser Börsen kotierten russischen Papiere mit einer Gegenüberstellung der anno 1911 und heute geforderten Preise; auch werden die Staatsanleihen seit 1822 aufgeführt, sowie die Eisenbahnobligationen, Städteanleihen etc., stets unter Angabe der Emissions- und der heutigen Preise. (Einzusehen beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich.)

**Australien.** Schweizerische Fabrikanten, welche nach Australien Geschäfte machen, dürften in einer beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, aufliegenden ausführlichen Broschüre «Ratschläge für den Export nach Australien» wertvolle Anregungen finden.

**Die drahtlose telegraphische Verbindung zwischen den Vereinigten Staaten und Japan** ist am 15. November eröffnet worden. Die drahtlose Route beginnt an der Uebermittlungsstation Bolinas Ridge bei San Francisco. Die Gesamtdistanz bis Tokio beträgt 5442 Meilen, welche einmal durch die Station Kahuha bei Honolulu, auf dem amerikanischen Gebiete Hawaii, unterbrochen wird (San Francisco-Kahuha 2087 Meilen, Kahuha-Tokio 3355 Meilen). Die längste bis jetzt in Gebrauch gewesene drahtlose Strecke war diejenige von Glace Bay (Nova Scotia) nach England, 2200 Meilen. Die Preise nach Japan sind 80 Cents (Gold) per Wort für «full rate» und 41 Cents per Wort für «deferred service».

Ein Zensor der Vereinigten Staaten in Honolulu verhindert die Versendung von Mitteilungen nichtneutralen Inhaltes, nach den gleichen Vorschriften, wie sie für Sayville, Tuckerton und die andern Radio-Stationen der Union bestehen.

**Das Pelzgeschäft in den Vereinigten Staaten.** Ich habe schon früher darauf hingewiesen, dass die Vereinigten Staaten Anstrengungen machen, um das Zentrum des Weltpelzhandels von London nach New York zu verlegen. Aus einem beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, aufliegenden Berichte «Fur trade of the United States» vermögen Interessenten alle neuesten Daten über Ausfuhr und Einfuhr bis und mit 1916 zu ersuchen. Es geht aus dem Bericht unter anderem auch hervor, dass die Bevölkerung der Vereinigten Staaten allein jährlich für etwa 61 Millionen Dollars Pelzwaren kauft, dass die Pelzjäger auf amerikanischem Gebiet (inklusive Alaska) für ihre Beute etwa 20 Millionen Dollars erhalten und dass drei Viertel des ganzen amerikanischen Pelzgeschäftes (inklusive die Fabrikation) sich in New York abwickeln.

**Elektrische Lampen für das Ausland.** Die fremde Nachfrage nach «incandescent lamps» mehrte sich stetig, da dieser Artikel früher hauptsächlich von deutschen und österreichischen Firmen geliefert worden war. Speziell ist die Nachfrage nach «tungsten lamps» so gross, dass die hiesigen Fabriken trotz Vermehrung von Maschinerie und Personal und Ausbau der Räume die Bestellungen vielfach nicht anzunehmen vermögen. Neben der enormen heimischen Nachfrage seien auch mächtige Aufträge für elektrische Taschenlampen (flash lights), zum Gebrauch der Soldaten im Felde, gebucht.

Die Lampe (Birnen)-Ausfuhr hatte im Fiskaljahre 1913 (endend Juni) einen Wert von \$ 392,000, gegen \$ 1,427,000 in 1916.

**Schuhfabriken.** Der amerikanische Konsul in Kopenhagen meldet, dass sich zehn dänische Schuhfabriken zu einer einzigen Gesellschaft unter dem Namen De Forenede Skotojsfabriker (Vereinigte Schuhfabriken) zusammengetaut haben, um nach dem Kriege besser gegen die fremde Konkurrenz Stellung nehmen zu können.

**Seidenassociation in Lyon.** Es bestanden in Lyon zwei getrennte Verbände: die «Association de la Fabrique Lyonnaise» und die «Association de la Soierie Lyonnaise», welche bisher getrennt gehandelt haben. Um aber nach dem Kriege, besonders in Zollfragen, gegenüber dem Auslande stärker zu sein, haben sich die beiden Korporationen unterm 29. September zu einer einzigen vereinigt. Details beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich.

**Die amerikanische Zinkindustrie.** Ein eingehender Bericht, betitelt: «The Zinc Industry. A study of the Production, Consumption and Uses of the important Metal, with particular Reference to the Dominating Position of the United States in its Production and Marketing», liegt beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, auf. Ich habe aus diesem interessanten Aufsätze bloss den enorm zunehmenden amerikanischen Zinkertrag hervorgehoben. Er betrug in 1912: 307,364 (metric) tons; in 1913: 314,504; in 1914: 320,284, und in 1915: 444,091, d. h. eine Zunahme von beinahe 40 Prozent gegenüber 1912. In 1916 dürften es 600,000 Tonnen werden.

Der Ausfuhrwert von Zink und Zinkmanufakturen (insbesondere Messingartikel) hatte in den ersten sechs Monaten 1914 einen Wert von \$ 9,409,000 und in der gleichen Zeitspanne des Jahres 1916 einen solchen von \$ 185,687,000.

**Kartoffeln.** Das Handelsdepartement in Washington hat eine reich illustrierte vierzigseitige Broschüre über die Art und Weise des Einkaufs und Verkaufs und besonders der Verpackung von Kartoffeln für Eisenbahntransport herausgegeben, welche gerade in jetziger Zeit auch in der Schweiz Interesse finden dürfte. (Einzusehen beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich.)

## Grande-Bretagne — Interdiction d'importation

Une proclamation du 22 décembre interdit à partir de cette date l'importation des articles suivants en Grande-Bretagne: Distributeurs automatiques; fusils et carabines militaires; fusils et carabines miniatures; revolvers et pistolets.

L'interdiction d'importation de la bonneterie en coton, prescrite par la proclamation du 3 octobre 1916<sup>1)</sup> est en revanche abrogée.

## Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebereinskurs vom 29. Dezember an — Cours de réduction à partir du 29 décembre

Deutschland	Fr.	85.75	=	100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	„	54.75	=	100 Kr.	Autriche
Ungarn	„	54.75	=	100	Hongrie
Italien	„	75.	=	100 Lire	Italie
Russland	„	88.	=	100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	„	25.28	=	1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„	505.	=	100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postcheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

<sup>1)</sup> Voir n° 284 de la Feuille du 5 octobre 1916.



**Rechnungsruf**

Begründete Forderungen und allfällige weitere Ansprüche an die im Handelsregister eingetragene, in Liquidation getretene Kollektivgesellschaft von Gunten & Cie., Ziegelei, Roggwil, sind dem unterzeichneten Liquidator bis spätestens 10. Januar 1917 schriftlich anzumelden.  
Längenthal, den 26. Dezember 1916.

Der bestellte Liquidator:  
(S 1515 X) 2866 I W. Morgenthaler, Notar.

**Etablissements**

**S I M, s. a.**  
**MORGES**

**Ateliers de Constructions mécaniques et Fonderie**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **mardi 16 janvier prochain, à 3 h. de l'après-midi** à l'Hôtel du Mont-Blanc, à Morges

**ORDRE DU JOUR:**

- 1° Augmentation du capital social.
- 2° Constatation du versement de l'augmentation du capital-actions.
- 3° Modifications aux statuts.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront être munis d'une carte d'admission qui sera délivrée d'ici au 12 janvier prochain sur remise de leurs titres au bureau de la société ou chez MM. Monay, Cart & Co, à Morges. (27593 L) 2864 I

Morges, le 26 décembre 1916.

Au nom du conseil d'administration,  
**D. GUERNE**, adm. dél.

**Société Anonyme**

**des Ateliers Piccard Pictet & Cie. à Genève**

L'assemblée générale du 22 décembre ert. a voté la distribution: 1° d'un dividende de 25%, soit fr. 100 par action de fr. 400; 2° d'une répartition de fr. 100 en remboursement de la réduction du capital, de fr. 500 à fr. 400, que les titres avaient subie en 1910.

Le paiement de ces fr. 200 sera effectué le 10 janvier 1917, à la caisse de MM. G. Pictet & Cie, 10 rue Diday, contre remise du toupou n° 11.

L'assemblée a décidé en outre de porter le capital de fr. 1,500,000 à fr. 3,000,000 par l'émission de 3750 actions nouvelles de fr. 400.

Ces titres sont attribués gratuitement aux actionnaires, à raison de une action nouvelle pour chaque ancienne. Cependant, ceux des actionnaires qui préféreraient ne pas souscrire au nouveau capital, pourront recevoir en espèces le montant des titres auxquels ils auront droit, à raison de fr. 400 par action, payables à la caisse de MM. G. Pictet & Cie, le 31 mars 1917. (22096 X) 2872:

Messieurs les actionnaires auront à déposer leurs titres au plus tard le 10 janvier 1917 chez MM. G. Pictet & Cie, en déclarant s'ils désirent faire usage de leur droit de souscription aux actions nouvelles, ou s'ils préfèrent en recevoir le paiement en espèces.

Les actionnaires qui n'auront pas fait cette déclaration à la date du 10 janvier ci-dessus indiquée, seront considérés comme optant pour le paiement en espèces.

**Obligations 4 1/2 %**  
de la

**S. A. des Produits Randon Friederich**

Le Comptoir d'Escompte de Genève paiera à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1917 le coupon semestriel n° 21 de ces obligations en fr. 11.25. (22089 X) 2871:

**Officine Elettro-Meccaniche**  
**Société Anonyme**

**Capital: Lit. 2,000,000 entièrement versé**  
**Siège social à Gènes**

Les porteurs d'obligations 4 1/2 % sont informés que le coupon au 1<sup>er</sup> janvier 1917 de fr. 11.25 sera payable à Gènes: au Siège social.  
Genève: au Comptoir d'Escompte de Genève.  
Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes, Gunther & Cie.  
Vevey: MM. Couvreur & Cie.  
Neuchâtel: MM. Berthoud & Cie.  
» MM. Du Pasquier, Montmolin & Cie.  
» MM. Pury & Cie. (22090 X) 2870:

**Aktiengesellschaft**  
**Kesselschmiede Richterswil**



**Dampfkochkessel**  
mit und ohne Rührwerk  
Erstklassige Konstruktion  
mit Kugellagerung  
für Hand- und Kraftbetrieb

(19611)

**F Comprimierte und abgedrehte, blanke**



**Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel**  
Blank und präzis gezogene



**Profile**  
jeder Art in Eisen und Stahl  
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite  
54; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (1 U)  
**Grand Prix**, Schweizerische Landesausstellung 1914, Bern

**Locher & Cie., Zürich**

Ingenieurbureau und Baunternehmung für Hoch- und Tiefbau

4338 Z empfehlen sich für 2412 I

Projektierung und Ausführung von

**Hallen- und Lagerschuppenbauten**  
in Holzkonstruktion

bis 30 m freie Stützenweite nach eigenem System

**Appenzeller-Bahn**

Verzinsung des Obligationenkapitals vom Jahre 1910 u. 1913

Die Einlösung der Zinscoupons unserer 4 1/2 % Obligationen 1. Ranges geschieht ab 1. Januar 1917 bei: Schweiz. Bankverein Basel, Zürich, St. Gallen und Herisau; Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich. (4792 G) 2865:

Herisau, den 27. Dezember 1916.

**Die Betriebsdirektion der Appenzeller-Bahn.**

**A vendre ou à louer dans faubourg de Genève**

**grands ateliers**

reliés à la gare de Cornavin par voie industrielle, comprenant une installation complète de machines à travailler le bois, mais pouvant servir à toute industrie. Forc motrice et lumière électrique. Séchoirs et chauffage central. Adresser les offres à Genève, Case Fusterie 11947. (O F 67 G) 2854 I

**Kartonnagenfabrik**  
**Otto Wolfensberger & Co**  
ZÜRICH 7  
Pack-, Akten-, Rollen-, Mappen- und Magazin-Schachteln  
Couverts, Rollen, Mappen, Einlagekarton 2764

**Buchführung**  
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperimenten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System mit Geheimbuch, Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.  
**H. Frisch**, Nene Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (61)

**Handels-Auskünfte**

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunfts-Büroausk., etc.  
**Renseignements commerciaux**  
Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

- Aldorf:** Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
- Baden:** Victor Schmid, Notar, Ink., Ink.
- Basel:** Schneider & Co, Spedition.
- Basel:** Dr. Oscar Meyer, Rechtsanwalt, Handelsachen für die ganze Schweiz.
- Bern:** G. Bariswyl, Ink. u. Ausk.
- Biel:** Confidentia A. Gupper, Rechts. Anst. Inkasso, Betriebung, Vermittl. Hans Schwel.
- Dr. J. Zehnder,** Advokat, Spitalgasse 18. Advokatur u. Inkasso.
- Auskunfts A. Merz,** Seidenweg.
- Rud. v. Bach,** Notariat, Verwaltungen, Gründungen. Tel. 761.
- Biel:** G. Fehlmann, Notariat, Inkasso.
- Brig:** Jos. v. Stoekalper, Advokat und Notar, Inkasso.
- Bümpliz:** Lüthi, Notar, Ink., Ausk.
- Chaux-de-Fonds:** P. Robert, Bank, etc.
- Chasso:** Js. Antognini, Rag. & Inc.
- Chär:** Dr. Fr. Conradin, Adv.
- Davos:** Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanw.
- Délemont:** Raymond Schmid, Advok.
- Freiburg:** Handels- & Landw.-Bank
- Ernest Girod,** advocat.
- Genève:** Goetschel et Gérard, avocats.
- P. et E. Magnenet,** avocats, Marché 9.
- G. Bernard,** avoc. Pl. Métropole 2
- Köniz:** Notariatsbureau.
- Längenthal:** Otto Müller, Fürsprecher
- Lausanne:** H. Gross, advocat.
- Lugano:** Ort. Rainoni, Via Prat, Venezia 2
- Otto Schueller,** Creditref. Ink.
- Spezialorgan f. Tessin u. Italien.**
- Montreux:** L. Châtel, Adv. Ink.
- Mürten:** Dr. Friolet, Adv. & Notar.
- Neuchâtel:** R. Legier, agent d'aff.
- D. G. Häfelmann,** av. rens. rec.
- Schwyz:** Michael Ehrler, Ink., Rechtsb.
- Solothurn:** A. Dröst, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
- Dr. O. Dübi,** Advokat & Notar (Telephon 96)
- Dr. E. Brunner,** Advok., Notariat, Ink.
- Dr. H. Hammer,** Advok., Notariat, Ink.
- Dr. P. Reimert,** Advok., Notariat, Ink.
- St. Gallen:** E. Forster, Inkasso u. Inform.
- Dr. F. Cüti,** Advokatur u. Inkasso.
- Thun:** F. Günter, Adv., Verwalt., Vertr., Ink.
- Uster:** Dr. E. Stadler, Advokatur-bureau u. Inkasso. Tel. Nr. 211
- Zolingen:** G. Lüscher, Notar., Ink.
- Dr. Karl Hauri,** Fürsprecher und Notar.

**Zürich:** Schweiz. Informations-Bureau, gegr. 1880, Beteiligungen, Vermittlungen.  
— **Flachsmann & Köpfl,** Advokatur u. Inkasso; Seidengasse 16.  
— **Auskunfts Atlas,** Tel. 7010, Ink. Inf.  
— **Auskunfts Prudentia A.-G.** (gegr. 1894). Akt.-Kap. Fr. 100,000. Information und Inkasso.

**Papierhandlung**  
**Rosenstiel & Co.**

Telephon 4613 Zürich Telegr. Adressen Papierlage

Stauffacherplatz  
empfehlen ihr grosses Lager in 1 Post- und Schreibmaschinenpapieren, Feinen Büttenspapieren, Weiss- und farbigen Kartons, Registerkartons.  
**Pergamin & Paraffin-papieren.**  
Seidenpapieren.  
**Echten Pergament- & Pergament-Ersatz-Papieren.** 299

Billigste Preise!  
Man verlange Muster u. Preislisten.